



Abend-

Zeitung.

178.

Freitag, am 26. Julius 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Pett).

Wiegenlied.

Du streckst das frohe Händchen aus,
Und willst den Schlummer jagen?
Willst aus dem Wiegenband heraus
Und lallend Mutter sagen?

D schlummre, Liebchen, schlummre doch,
Und träum' von goldnen Sachen!
So lang' ist ja das Leben noch,
Wirst lang' genug noch wachen.

Du arge Fliege, nicht gebrummt,
Und stör' mir nicht den Kleinen!
Nur zu der Mutter hergesummt,
Sonst möcht' Süßkindlein weinen.

Schläfst, Engel, nun so sanft und leicht,
Wie möcht' ich gern Dich küssen!
Doch, ach! dann weckt' ich Dich vielleicht,
Und würd' es büßen müssen.

Doch nur 'nen leisen halben Kuß —
Will Dich auch leiser wiegen.
Berühren ich Dein Mündlein muß,
Kann nicht das Herz besiegen.

Du lächelst, liebes Engelbild!
Mit Engeln nun wohl spielest.
D sei'n sie Dir durch's Leben mild,
Daß nie Du's härter fühlest.

Helmine.

Arwed Gyllenstierna.

(Fortsetzung.)

Jetzt erhob sich draußen ein gewaltiger Lärm.
Ketten und Gewehre klirrten, und stark umringt von

Schergen und Soldaten, in schweren Fesseln, doch feck und trotzig, marschirten, gleichen Tritts haltend, zwölf Teufelsgesichter herein, die sich, ohne Mac Donalbain wahrzunehmen, mit einem Tempo, wie zum Spaß vor dem Gerichtstische in gerader Linie aufstellten und ihren Richter mit tückischem Phlegma anlächelten.

Wir haben Euch noch einmal vorgesobert, begann der Härradsvogt: um Euch unsere Ermahnungen zum Geständniß der Wahrheit zu wiederholen, um Euch noch einmal zu Gemüthe zu führen, daß Ihr durch fortgesetztes freches Lügneren bei so schweren Anzeigen die Untersuchung und Eure Haft verlängert, Euch den Qualen der Folter ganz zwecklos aussetzt und obendrein Eure Strafe erschwert, auf deren Linderung Ihr bei einem freimüthigen Bekenntnisse hoffen könntet. Geht in Euch, Unglückliche! Ich bitte Euch darum aus redlicher Meinung. Nur wer seine Sünden ehrlich bekennt und bereut, darf auf einen gnädigen Richter hoffen hier und dort.

Es ist recht rührend und beweglich anzuhören, antwortete das frechste der Gesichter: daß sich ein Herr, wie Ihr, so viel Mühe giebt, mit uns schlechten Leuten, und daß er da bittet, wo er nur zu befehlen braucht. Wir können uns freilich nicht sonderlich nach der Beschleunigung der Untersuchung sehnen, da der Galgen wohl das Ende vom Liede werden könnte, zumal, wenn wir zu allem Ja sprä-